

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

08.03.2021

1. Medieninformation Polizeidirektion Görlitz

Soko Argus: Haftstrafe für Serieneinbrecher

Verantwortlich: Anja Leuschner (al), Franziska Schulenburg (fs) und Ashley Wendler (aw)

Soko Argus: Haftstrafe für Serieneinbrecher

Bezug: Medieninformationen vom 21. Februar und 16. März 2020

Landkreis Görlitz

Dezember 2018 - Februar 2020

Görlitz, Postplatz

05.03.2021, 09.30 Uhr - 11.30 Uhr

Am vergangenen Freitag hat die große Strafkammer am Landgericht Görlitz einen Serientäter zu fünf Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Der 42-Jährige saß seit Anfang März letzten Jahres auf Antrag der Staatsanwaltschaft Görlitz in Untersuchungshaft.

Durch intensive Ermittlungen wiesen die Kriminalisten der Sonderkommission Argus dem Polen insgesamt zehn Fälle von Einbrüchen sowie vier versuchte Diebstähle im Landkreis Görlitz nach. Darüber hinaus musste sich der Angeklagte wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens in Tateinheit mit Straßenverkehrsgefährdung, dem tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte, Urkundenfälschung, dem Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz und dem Fahren ohne Fahrerlaubnis verantworten. Diese Straftaten beging der Beschuldigte, als er Mitte Januar 2020 mit einem Pkw vor einer Polizeikontrolle in Hirschfelde flüchtete. Die Uniformierten stellten ihn anschließend in Bogatynia.

Bei dem Verurteilten handelte es sich um den Grillhähnchenwagendieb vom Februar letzten Jahres. Die Ermittler der Soko Argus wiesen nach,

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

dass der Gauner auch einer der mutmaßlichen Täter der Einbruchserie beim Anlagenbauer KSC in Hagenwerder war. Die Kamerasäulen am Grenzübergang zeichneten ihn nach einer Tat am 26. Januar 2020 bei der Ausreise nach Polen auf. Dabei war im Fahrzeug das Diebesgut, ein Schweißgerät im Wert von etwa 15.000 Euro, ersichtlich.

Die umgehenden Ermittlungen der Soko Argus und die Zusammenarbeit mit den polnischen Polizisten der Grupa Nysa führten Dank der hochauflösenden Bilder zur Identifizierung. Ende Februar klickten im polnischen Kunow schließlich die Handschellen. Die Staatsanwaltschaft Görlitz erwirkte einen europäischen Haftbefehl, der Anfang März 2020 zur Auslieferung führte.

Der Langfinger entwendete bei seinen Einbrüchen in Firmen im grenznahen Raum eine Vielzahl von Maschinen und Werkzeugen. Unter dem Diebesgut waren unter anderem Schweißgeräte, Bohrmaschinen, Fräsen, Kompressoren, Rüttelplatten, diverse Elektrogeräte aber auch zwei Kraftfahrzeuge und mehrere Komplettträdersätze. Der Stehlschaden belief sich insgesamt auf circa 150.000 Euro. Die bei den Taten entstandenen Sachschäden wurden auf über 23.000 Euro beziffert.

In der Hauptverhandlung legte der Angeklagte teilweise ein Geständnis ab. Gewerbsmäßiger Einbruchsdiebstahl ist ein Vergehen, das mit einer Freiheitsstrafe zwischen drei Monaten und zehn Jahren bedroht ist. Der Vorsitzende des Gerichts begründete im Ergebnis der Hauptverhandlung die Verhängung der fünfjährigen Haftstrafe gegen den Serieneinbrecher. (mk)

Einbrecher vor Anzeige gefasst

Zittau, Mietzschallee

07.03.2021, 11.50 Uhr

Mittelherwigsdorf, OT Eckartsberg

07.02.2021, 10.30 Uhr - 07.03.2021, 11.00 Uhr

Kräfte der Gemeinsamen Einsatzgruppe Oberlausitz (GEGO) haben am Sonntagmittag in Zittau einen Einbrecher samt Diebesgut gestellt. Die Beamten kontrollierten einen 28-jährigen an der Mietzschallee. Neben ihm befanden sich ein Hochentaster, zwei Kraftstoffkanister sowie eine Angeltasche und zehn Angeln. Der polnische Staatsbürger konnte keine Eigentumsnachweise für die Sachen vorzeigen. Die Polizisten brachten den Mann auf das Polizeirevier in Zittau und stellten die Gegenstände sicher. Nachdem die Identität des mutmaßlichen Diebes eindeutig geklärt war, durfte dieser das Revier wieder verlassen.

Wenige Minuten später meldete ein Wochenendhausbesitzer einen Einbruch in Eckartsberg. Als Diebesgut benannte der Geschädigte die Sachen, die der 28-jährige Kontrollierte zwei Stunden zuvor bei sich trug. Der Eigentümer identifizierte die Werkzeuge, Angeln und Kanister im Wert von etwa 1.700 Euro eindeutig als die seinen. Kriminaltechniker kamen zum Einsatz und sicherten Spuren. Der Sachschaden betrug rund 50 Euro. Der örtliche Kriminaldienst befasst sich weiter mit dem Fall. (fs)

Mit entwendetem E-Scooter erwischt

Hoyerswerda, Virchowstraße

07.03.2021, 16.10 Uhr

Meißen

22.02.2021

Während einer Streifenfahrt ist Beamten am Sonntagnachmittag der Fahrer eines E-Scooter beim Kreisverkehr an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße in Hoyerswerda aufgefallen. An dem Gefährt befand sich ein Versicherungskennzeichen, welches sich die Polizisten näher anschauen wollten. Deshalb beabsichtigten sie, den Fahrer des E-Rollers zu stoppen. Als dieser das Vorhaben bemerkte, versuchte er zu verschwinden und warf den Roller im Bereich des Lausitzcenters weg. Dann rannte er in Richtung Virchowstraße. Dort ging ihm offenbar die Puste aus und er versteckte sich in einem Gebüsch.

Der Atem der Beamten war länger, so dass sie den Mann aus seinem Versteck holten und ihn nun kontrollierten. Der 32-jährige hatte offensichtlich mehrere Gründe für seinen Fluchtversuch. Zum einen hatte er Drogen konsumiert. Ein Test wies die Einnahme von Amphetaminen aus. Außerdem stellte sich heraus, dass der Elektroroller im Februar in Meißen gestohlen worden war. Die Polizisten fertigten Anzeigen wegen des Verdachts der Hehlerei, des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz in Verbindung mit dem Fahren unter Betäubungsmittel einfluss und stellten den Scooter sicher. Dieser wird demnächst seinem rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben. Ob der Mann für den Diebstahl des Fahrzeuges in Frage kommt, werden die weiteren Ermittlungen zeigen. Diese übernahm der örtliche Kriminaldienst. (al)

Katalysatordiebe hinter Gittern

Görlitz, Friedrich-Engels-Straße

06.03.2021, 11.05 Uhr

Bezug: 1. Medieninformation vom 7. März 2021

Eine Streife der Bundespolizei hat am Sonntagmorgen zwei mutmaßliche Katalysatordiebe gestellt. Die beiden Tatverdächtigen hatten außerdem Diebesgut aus einem Einbruch in einen Pkw in der Nacht zuvor bei sich. Görlitzer Polizisten nahmen das Duo vorläufig fest. Am Nachmittag erfolgte die Haftrichtervorführung. Der Richter ordnete für beide Tatverdächtige Untersuchungshaft an. Die Uniformierten brachten sie in verschiedene Justizvollzugsanstalten. (fs)

Vollstreckung eines Haftbefehls führt zu Drogenfund

Görlitz, Breite Straße

06.03.2021, 17.30 Uhr

Kräfte des Einsatzzuges der Polizeidirektion Görlitz haben am Samstagabend einen Haftbefehl an der Breiten Straße in Görlitz realisiert und dabei rund 15 Gramm Drogen gefunden. Die Polizisten klopfen an der Tür der 35-jährigen Gesuchten und eröffneten ihr den Haftbefehl. Unmittelbar darauf übergab sie den Beamten rund sieben Gramm kristalline Substanzen. Ein Richter ordnete die Durchsuchung der Wohnung an, wo außerdem ein 36-jähriger Deutscher wohnte. Die Ordnungshüter fanden neben Drogenutensilien weitere acht Gramm Cannabis, drei Einhandmesser und verbotene Pyrotechnik. Darüber hinaus lagen in den Räumen ein Ausweis und eine Geldkarte aus einem Diebstahl im Jahr 2019 sowie ein Mobiltelefon aus einer Unterschlagung im Jahr 2020.

Die deutsche Säumige konnte durch die Zahlung von 100 Euro die Fahrt in die Justizvollzugsanstalt abwenden. Die Polizisten fertigten Anzeigen wegen der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, das Waffengesetz sowie das Sprengstoffgesetz. (fs)

Kontrolle der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung

Landkreise Bautzen und Görlitz

05.03.2021, 05.00 Uhr - 08.03.2021, 05.00 Uhr

Zwischen Freitag- und Montagmorgen hat die Polizei in den Landkreisen Bautzen und Görlitz zahlreiche Einsätze im Zusammenhang mit der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung registriert. Dabei waren die Beamten im öffentlichen Raum bei Kontrollen präsent, überwachten die Einhaltung der Vorschriften und begleiteten Versammlungen.

Die Uniformierten ahndeten rund 110 Verstöße und fertigten entsprechende Anzeigen.

Vier Kontrollen erfolgten in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei. Unterstützung erhielten die Beamten von Kräften der Bereitschaftspolizei. Insgesamt waren zwischen Freitag und Montag rund 220 Polizisten im Einsatz.

Kontrollen im Zusammenhang mit dem Einreiseverkehr

Landkreise Görlitz und Bautzen

Revierbereiche Zittau-Oberland und Bautzen

05.03.2021 - 07.03.2021

Mehrere Polizisten der Reviere Zittau-Oberland und Bautzen sowie der Bereitschaftspolizei führten am Wochenende Kontrollen im Sinne der Coronavirus-Einreiseverordnung sowie der Corona-Quarantäne-Verordnung durch. Die Beamten überprüften verschiedene Verkehrswege an der Grenze zur Tschechischen Republik und zu Polen. Die Einsatzkräfte überprüften an beiden Tagen rund 20 Fahrzeuge und 30 Personen. Alle Kontrollierten führten die erforderlichen Dokumente sowie aktuelle Corona-Negativ-Tests mit sich. Drei Personen trugen keine erforderliche Mund-Nasen-Bedeckung. Außerdem ahndeten die Uniformierten vier Verkehrsordnungswidrigkeiten.

Versammlungen

Hoyerswerda, Stadtgebiet

05.03.2021, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Mit einem angemeldeten Autokorso in Hoyerswerda demonstrierten am späten Freitagnachmittag Personen in etwa 150 Fahrzeugen gegen die Corona-Schutz-Maßnahmen. Die rund 25 eingesetzten Polizisten stellten keine Verstöße fest.

Weißwasser/O.L., Stadtgebiet

05.03.2021, 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Am Freitagabend fand im Stadtgebiet von Weißwasser eine angezeigte Versammlung in Form eines Autokorsos statt. Startpunkt des Konvois war der Marktplatz. Knapp 90 Fahrzeuge nahmen an der Zusammenkunft teil. 23 Polizisten gewährleisteten den ordnungsgemäßen Verlauf und die Einhaltung der Auflagen. Sie stellten keine Verstöße fest.

Landkreise Görlitz und Bautzen

Revierbereiche Zittau-Oberland, Bautzen, Hoyerswerda, B 96

07.03.2021, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Für Sonntag lagen zwei angemeldete Versammlungen an der B 96 in Holscha zum Thema »Stiller Protest« sowie in Zittau zum Thema »Wahrung unserer Grundrechte« vor. An beiden Versammlungsorten zählten die Beamten 20 bzw. sieben Teilnehmer. Alle hielten sich an die Auflagen.

An der Bundesstraße kamen zum »Stillen Protest entlang der B 96« zudem weitere 447 Personen zusammen.

Aufgeschlüsselt auf Revierbereiche wurden nachfolgende Personenzahlen registriert:

- Bautzen: 136
- Hoyerswerda: 15
- Zittau-Oberland: 296

Die zehn eingesetzten Beamten erstatteten drei Strafanzeigen gegen Unbekannt, weil Versammlungen nicht angemeldet waren. Die Teilnehmer zeigten Fahnen und Banner. Weitere Ordnungswidrigkeiten stellten die Polizisten nicht fest.

Kamenz, Oststraße

07.03.2021, 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Am Sonntagabend nahmen an der Oststraße in Kamenz rund 30 Menschen an einer angezeigten Mahnwache für Frieden, Freiheit und Demokratie teil. Die Versammlung verlief störungsfrei und ohne besondere Vorkommnisse. Die Teilnehmer hielten sich an die Auflagen.

Görlitz, B 6, Höhe Flugplatz

07.03.2021, 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

Am Sonntagvormittag versammelten sich fünf Personen an der B 6 in Görlitz zum Thema »Für Freiheit«. Die Teilnehmer der angemeldeten Versammlung zeigten Schilder und hielten sich an die Regelungen der Corona-Schutz-Verordnung.

Landkreis Görlitz

Görlitz, B 6, Zittau, B 99, Olbersdorf, Jonsdorf, Großschönau

07.03.2021, 13.30 Uhr - 17.40 Uhr

Am Sonntagnachmittag haben etwa 100 Personen an einem Autokorso zum Thema »Freiheitliche Grundrechte bewahren« teilgenommen. Die Verbandsfahrt führte entlang der Bundesstraße 99 von Görlitz nach Zittau und anschließend über Olbersdorf nach Jonsdorf und Großschönau. Etwa 70 Beamte der Polizeidirektion Görlitz begleiteten die angezeigte Versammlung unter freiem Himmel.

Ziel des Polizeieinsatzes war ein störungsfreier Verlauf der Versammlung. Die eingesetzten Beamten prüften im Vorfeld gleichermaßen die Einhaltung der Auflagen, die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge sowie die Verkehrstüchtigkeit der Teilnehmer. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Einhaltung der Corona-Schutz-Verordnung.

Gemäß Auflagen der Versammlungsbehörde war der Verband entsprechend gekennzeichnet. Die Teilnehmer nutzten dafür rot-weiße Absperrbänder an den Außenspiegeln.

Insgesamt nahmen knapp 60 Fahrzeuge an der etwa vierstündigen Versammlung teil. An Schwerpunktkreuzungen regelten Beamte den Verkehr.

Um 16.50 Uhr erreichte der Konvoi den Parkplatz Am Kux in Großschönau. Dort stellten die Teilnehmer ihre Fahrzeuge ab. Die Polizisten setzten die Einhaltung der Corona-Schutz-Verordnung vor Ort weiterhin konsequent durch. Um 17 Uhr begann die Abschlusskundgebung mit 100 Teilnehmern. Um 17.40 Uhr beendete der Verantwortliche die Versammlung. Die Teilnehmer entfernten sich zügig. Zu Behinderungen nach Versammlungsende kam es nicht.

Sonstige Feststellungen

Arnsdorf, OT Kleinwolmsdorf

05.03.2021, 23.20 Uhr

Ein Bürger meldete am späten Freitagabend eine vermutlich unerlaubte Zusammenkunft in Kleinwolmsdorf bei der Polizei. Als die Beamten eintrafen flüchteten etwa zehn Jugendliche in alle Richtungen. Zurück blieben ein Lagerfeuer, ein Rucksack, zwei Fahrräder, zwei Nylontaschen und mehrere Bierkästen. Die Polizisten stellten alle Gegenstände sicher. Am Samstag meldete sich ein 17-Jähriger gegen Mittag bei der Polizei, um seinen Rucksack abzuholen. Ein weiterer Jugendlicher holte sein Mountainbike am Nachmittag ab. Die beiden erhielten je eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. Nun sucht die Polizei noch nach den Eigentümern des zweiten schwarzen Mountainbikes sowie der anderen Gegenstände.

Hoyerswerda, OT Bröthen, B 97

Hoyerswerda, Kolpingstraße

07.03.2021, 15.35 Uhr und 16.10 Uhr

Beamte des Polizeireviers Hoyerswerda führten am Sonntagnachmittag Verkehrskontrollen an der B 97 in Bröthen sowie an der Kolpingstraße in Hoyerswerda durch. Dabei stießen sie auf zwei Fahrzeuge mit Personen aus unterschiedlichen Hausständen, welche nicht die vorgeschriebene Mund-Nasen-Bedeckung trugen. Die Betroffenen erhielten Anzeigen wegen des Verstoßes gegen die Corona-Schutz-Verordnung.

Zittau, Bahnhofstraße

07.03.2021, 13.35 Uhr

Eine Streife des Polizeireviers Zittau-Oberland kontrollierte am Sonntagnachmittag einen Pkw an der Bahnhofstraße. Im Auto befanden sich zwei Männer und zwei Frauen zwischen 22 und 31 Jahren. Alle stammten aus verschiedenen Haushalten und trugen keinen Mund-Nasen-Schutz. Es folgten Anzeigen im Sinne der Corona-Schutz-Verordnung.

Die Polizei appelliert an die Menschen, sich an die Ausgangsbeschränkungen und -sperren sowie die Regeln bezüglich der Corona-Schutz-Verordnung zu halten, auch wenn dies eine Herausforderung darstellt. Sie dienen dem Schutz der Gesundheit aller. Sie sind an Covid19 erkrankt oder hatten Kontakt zu einer infizierten Person? Bitte halten Sie sich zwingend an die Quarantäneanordnung. Ein Zuwiderhandeln ist mit hohen Strafen bedroht und gefährdet andere Menschen in nicht unerheblicher Weise! (al, fs)

Neues Gesicht in der Pressestelle der Polizeidirektion Görlitz

Görlitz, Conrad-Schied-Straße 2

08.03.2021 - 12.03.2021

Die Pressestelle der Polizeidirektion Görlitz bekommt im Zeitraum vom 8. bis zum 12. März Unterstützung von Ashley Wendler. Sie absolviert zurzeit im Rahmen ihrer Ausbildung zur Verwaltungswirtin ein Praktikum in der Polizeidirektion Görlitz. Weitere Stationen sind das Referat Technik und Verwaltung sowie das Referat Recht/Personal, in welchem sie bereits tatkräftig unterstützen konnte. (aw)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Lkw-Unfall

BAB 4, Görlitz - Dresden, Rastplatz An der Neiße

07.03.2021, 22.50 Uhr

Glimpflich ist am späten Sonntagabend ein Verkehrsunfall auf dem Autobahnrastplatz An der Neiße in Richtung Dresden ausgegangen. Ein 54-jähriger Lkw-Lenker streifte im Vorbeifahren mit seiner Kombination einen

russischen Sattelzug. Dabei entstand ein Sachschaden von circa 500 Euro. Die Autobahnpolizei nahm den Unfall auf. (al)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Schaukasten beschädigt - Zeugen gesucht

Bautzen, Otto-Nagel-Straße

06.03.2021, 18.30 Uhr - 07.03.2021, 09.00 Uhr

Unbekannte Täter haben sich in der Nacht zu Sonntag am Schaukasten eines Vereins an der Otto-Nagel-Straße in Bautzen zu schaffen gemacht. Die Vandalen zerstörten das Glas des Kastens und verursachten einen Sachschaden von rund 200 Euro.

Der örtliche Kriminaldienst hat die Ermittlungen übernommen. Zeugen, die die Tat oder die Täter gesehen haben und hierzu Angaben machen können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Bautzen unter der Rufnummer 03591 356 - 0 oder in jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. (al)

Magnetfischer finden Wurfgranate

Malschwitz, OT Niedergurig, B 156

07.03.2021, 11.20 Uhr

Zwei Männer sind am Sonntagnachmittag beim Magnetfischen nicht auf einen verborgenen Schatz sondern auf eine Wurfgranate gestoßen. Der russische Sprengkörper hatte eine Länge von etwa 30 Zentimetern und einen Durchmesser von rund acht Zentimetern. Die Beamten informierten den Kampfmittelbeseitigungsdienst. Die Spezialisten übernahmen die Granate vor Ort. (al)

Schwalbe auf Abwegen

Bautzen, Äußere Lauenstraße

07.03.2021, 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Diebe haben am Sonntagnachmittag eine Schwalbe an der Äußeren Lauenstraße in Bautzen erbeutet. Das schwarze Kleinkrafttrad hatte einen Wert von rund 1.500 Euro. Der Kriminaldienst des Bautzener Reviers ermittelt und fahndet international nach dem Zweirad. (al)

Betrunken hinterm Steuer

Bautzen, Wilhelm-Ostwald-Straße

08.03.2021, 01.05 Uhr

In der Nacht zu Sonntag hat eine Streife am Gesundbrunnenring in Bautzen einem Toyota-Lenker das Anhaltesignal gegeben. Als der 46-Jährige die Beamten erkannte, bog er nach rechts auf die Wilhelm-Ostwald-Straße ab und fuhr entgegen der Einbahnstraße in Richtung Frederic-Joliot-Curie-Straße. Kurz darauf beendete der Deutsche jedoch seinen Fluchtversuch und hielt an.

Während der Kontrolle stieg den Polizeibeamten Alkoholgeruch in die Nasen. Der daraufhin durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen Wert von umgerechnet 1,18 Promille. Die Polizisten ordneten eine Blutentnahme an und stellten den Führerschein sicher. Die nächtliche Fahrt war damit beendet. Die Uniformierten erstatteten Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (al)

Baustellenkontrolle

Laußnitz, Furtweg

06.03.2021, 10.25 Uhr - 11.45 Uhr

Am Samstag hat eine Streife des Kamenzer Reviers am Furtweg in Laußnitz das Durchfahrtsverbot der dortigen Baustelle kontrolliert. Hintergrund waren zahlreiche Bürgerbeschwerden. Während der gut einstündigen Kontrolle überprüften die Uniformierten 30 Fahrzeuge und ahndeten zehn Verstöße. Der Großteil der Verkehrsteilnehmer hielt sich an das Durchfahrtsverbot bzw. konnte einen triftigen Grund vorweisen. (al)

Betrunken unterwegs

Großröhrsdorf, OT Bretnig, Mühlberg

07.03.2021, 15.40 Uhr

Sonntagnachmittag haben Polizisten am Mühlberg in Bretnig einen Honda-Fahrer einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei nahmen sie Alkoholgeruch bei dem 37-Jährigen wahr. Ein Test ergab umgerechnet 1,72 Promille. Der Deutsche musste den Beamten seinen Führerschein übergeben und ihnen zur Blutentnahme folgen. Die Uniformierten leiteten ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr ein. (al)

Pkw-Fahrerin unter Drogeneinfluss

Hoyerswerda, Dresdener Straße

07.03.2021, 13.55 Uhr

Am frühen Sonntagnachmittag haben Beamte auf der Dresdener Straße in Hoyerswerda eine Frau mit ihrem Volvo kontrolliert. Dass sie dabei den richtigen Riecher bewiesen, stellten sie unmittelbar nach der Überprüfung von Fahrzeug und Fahrerin fest. Der S 60 war bereits seit verganginem Jahr zur Zwangsentstempelung ausgeschrieben, weil der nötige Versicherungsschutz fehlte. Außerdem hatte die 33-Jährige vor Fahrtantritt Betäubungsmittel konsumiert. Ein Drogentest reagierte positiv auf Amphetamine. Die Uniformierten entstempelten das Fahrzeug, zogen die

Zulassung ein und brachten die Deutsche zur Blutprobe. Die Uniformierten erstatteten entsprechende Anzeigen. (al)

Ohne Fahrerlaubnis gefahren...

Hoyerswerda, Dresdener Straße

07.03.2021, 19.10 Uhr

... ist am Sonntagabend der Fahrer eines VW Caddy auf der Dresdener Straße in Hoyerswerda. Der 26-Jährige geriet jedoch in eine Geschwindigkeitskontrolle. Da der junge Mann bei erlaubten 50 km/h mit 64 km/h gemessen wurde, stoppten ihn die Beamten. Sie stellten fest, dass gegen ihn derzeit ein Fahrverbot besteht und er deshalb keinen Führerschein vorweisen konnte. Aufgrund dessen untersagten ihm die Polizisten die Weiterfahrt und erstatteten Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Der Deutsche musste sich von der Kontrollstelle abholen lassen. (al)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Autodiebe scheitern

Unbekannte haben sich am vergangenen Wochenende an mehreren Fahrzeugen in Görlitz und Niesky zu schaffen gemacht.

Görlitz, Neugasse

05.03.2021, 21.00 Uhr - 07.03.2021, 12.50 Uhr

Die Täter drangen zwischen Freitag und Sonntag in einen Fiat Ducato an der Neugasse ein. Sie manipulierten am Zündschloss und der Elektrik. Ein Starten des Motors gelang ihnen jedoch nicht. Zurück blieb ein Sachschaden von etwa 500 Euro.

Görlitz, Uferstraße

06.03.2021, 19.00 Uhr - 07.03.2021, 10.25 Uhr

An der Görlitzer Uferstraße griffen die Autodiebe ein Wohnmobil der Marke Fiat an. Auch hier gelangten sie gewaltsam ins Fahrzeug und beschädigten das Zündschloss. Ein Sachschaden von rund 500 Euro entstand.

Niesky, Pestalozzistraße

07.03.2021, 12.30 Uhr - 08.03.2021, 04.30 Uhr

An der Pestalozzistraße in Niesky hatten es Langfinger auf einen Mercedes Sprinter abgesehen. Ein Diebstahl gelang auch in diesem Fall nicht. Der entstandene Schaden betrug jedoch circa 250 Euro.

Der zuständige Kriminaldienst übernahm in allen Fällen die Ermittlungen. (al)

Verfassungsfeindliche Symbole auf Spielplatz hinterlassen

Görlitz, Reuterstraße

06.03.2021 - 07.03.2021, 10.30 Uhr

Unbekannte haben zwischen Samstag und Sonntag auf einem Spielplatz an der Görlitzer Reuterstraße ihr Unwesen getrieben. Die Täter hinterließen mehrere verfassungsfeindliche Symbole und Schriftzüge auf einem Klettergerüst und einer Rutsche. Sie nutzten neonorangene Farbe. Der Sachschaden belief sich vorläufig auf mindestens 500 Euro. Das Dezernat Staatsschutz der Kriminalpolizeiinspektion übernahm die Ermittlungen. (al)

Den Verkehr im Blick...

Niesky, Bautzener Straße

07.03.2021, 14.15 Uhr - 15.15 Uhr

...hatte am Sonntagnachmittag eine Streife des Görlitzer Reviers an der Bautzener Straße in Niesky. Innerhalb einer Stunde passierten 20 Fahrzeuge die Lichtschranke. Vier davon waren schneller als erlaubt. Alle Überschreitungen lagen im Verwarngeldbereich. (al)

Einbrecher wüten in Kleingartenanlage

Zittau, Friedensstraße

06.03.2021, 14.00 Uhr - 07.03.2021, 07.40 Uhr

Zwischen Samstagnachmittag und Sonntagmorgen haben unbekannte Täter in einer Kleingartenanlage an der Friedensstraße in Zittau gewütet. Die Einbrecher gelangten gewaltsam in sieben Objekte und stahlen unter anderem eine Schubkarre mit Kabeln. Diese fand ein Spaziergänger an der Moldau. Offenbar hatten sich die Täter ihr Diebesgut bereitgelegt. Eine Aufstellung aller Stehl- und Sachschäden stand noch aus. Spezialisten sicherten Spuren an den Tatorten. Der zuständige Kriminaldienst übernahm die Ermittlungen. (fs)

An Fiat gescheitert

Löbau, Hartmannstraße

01.03.2021, 16.00 Uhr - 07.03.2021, 09.45 Uhr

Innerhalb der letzten Woche haben Autodiebe versucht einen Fiat an der Hartmannstraße in Löbau zu stehlen. Die Unbekannten hantierten gewaltsam an einer Tür. Ein Eindringen gelang nicht. Zurück blieb ein Sachschaden von etwa 300 Euro. Kriminaltechniker sicherten Spuren am Fahrzeug. Der örtliche Kriminaldienst übernahm den Fall. (fs)

Einbruchsalarm im Einkaufsmarkt

Ebersbach-Neugersdorf, OT Ebersbach

08.03.2021, 05.15 Uhr

Einbrecher haben sich in der Nacht zu Montag gewaltsam Zugang zu einem Einkaufsmarkt in Ebersbach verschafft. Die Täter stahlen nach erster Übersicht drei Freischneider im Wert von circa 500 Euro. Zudem verursachten sie einen Sachschaden in Höhe von rund 2.500 Euro. Der zuständige Kriminaldienst wird sich mit dem Fall befassen. (al)

Zwei Quads verschwunden

Krauschwitz, OT Pechern

06.03.2021, 18.00 Uhr - 07.03.2021, 10.00 Uhr

Diebe haben sich in der Nacht zu Sonntag zwei Quads in Pechern zu Eigen gemacht. Sie begaben sich unbefugt auf ein Grundstück und entwendeten die Fahrzeuge im Wert von circa 20.000 Euro. Die Polizei fahndet international nach den Quads. Die weiteren Ermittlungen führt die Kriminalpolizei. (al)